Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 52).

№ 52. Ausgegeben, Danzig, den 24. Dezember 1891.

Polizeiliche Angelegenheiten.

5614 Es wird ersucht, den Aufenthalt des Tischlergesellen Julius Grätz, zuletzt aufhaltsam in Schönau Kreis Schwetz, zu den Akten II J 500/90 mitzutheilen.

Graudenz, den 16. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5615 Der Domizillose, Arbeiter Anton Rehag, geboren am 17. Januar 1838, ist am 21. Oktober d. J. aus der Königlichen Strafanstalt zu Wartenburg nach Elbing entlassen worden, aber bis heute dort nicht eingetroffen.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des p. Rehag, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, wird ergebenst ersucht

Pr. Holland, den den 26. November 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

5616 Gegen den Bäckergesellen Friedrich Guske aus Orloff, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts hier vom 10. Dezember 1891 — G. 360/91 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern und von der Verhaftung mich sofort zu den Akten 470/91 zu benachrichtigen.

Dirschau, den 16. Dezember 1891.

Der Königliche Amtsanwalt.

5617 In der Strafsache gegen den Zimmergesellen Emil Adolf Friese genannt Kolbe, geboren am 2. November 1857 zu Danzig, katholisch, ledig, früher zu Remscheid wohnhaft, wegen Mißhandlung, wird um Mittheilung des Aufenthalts des Angeklagten ergebenst ersucht.

Remscheid, den 14. Dezember 1891.

Königl. Amtsgericht, Abth. 1.

5618 Gegen den Gutsinspector Döring, zuletzt in Donnermühle aufhaltsam, jetzt unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Auch ersuche ich eventl. die gestohlenen Gegenstände, nämlich eine schwarze Stute, einen Fuchswallach mit Blesse und einen Fuchswallach mit Stern, 2 Geschirre, 2 Halsriemen mit Kette, 2 Stränge, einen Wagen, Decken und Leinen, zu beschlagnahmen. J 2174/91.

Beschreibung: Alter etwa 48 Jahre, Größe unter mittelgroß, Statur wohlbeleibt, Haare grau, Bart graumelirt, Augen kurzsichtig.

Möglicherweise führt Döring einen falschen Namen.

Konitz, den 14. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5619 Gegen den Pächtersohn Franz Potrykus aus Abbau Klossau, geboren am 17. Dezember 1870 in Klossau, katholisch, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 17. September 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten und 2 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten VI L [1] 158/91 gelangen zu lassen.

Danzig, den 16. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5620 Gegen den Arbeiter Jacob Lemke, zuletzt Mattenbuden 20, Hof, wohnhaft welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 23. Oktober 1891 erkannte Geldstrafe von 6 Mark, oder 2 Tage Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er nicht 6 Mark zahlt, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung obiger Haftstrafe abzuliefern, auch zu den Akten IX L 926/91 hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 15. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht 13.

5621 Gegen den am 27. Dezember 1866 zu Rybno Kreis Löbau geborenen Bäckergesellen Julian Soboczynski, welcher sich zuletzt in Culm aufgehalten hat und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Briesen Westpr. abzuliefern. I D 48/91.

Briesen, den 9. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5622 Gegen den am 6. Juni 1860 zu Friedrichsfelde im Kreise Gumbinnen geborenen Feilenhauer Hauptamtsdiener, Friedrich Wilhelm Hauch aus Prostken, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Lyck abzuliefern. Aktenzeichen: IV J 1223/87.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Größe cr 5 Fuß 3 Zoll, Statur mittel, Haare braun, Stirn frei, Bart schwarz, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und litthauisch

Besondere Kennzeichen: Pockennarbig.

Lyck, den 9. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5623 Gegen den Schuhmachergesellen August Werning unbekannten Aufenthalts, geboren am 19. Januar 1871 zu Kibarty, evangelisch, militärfrei, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, hiervon auch zu den Akten J II 1094/91 Nachricht zu geben.

Werning tritt beim Gehen mit beiden Füßen einwärts übereinander.

Insterburg, den 11. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5624 Gegen den Arbeiter Johann Merchel aus Gr. Leschienen Kreis Ortelsburg, geboren daselbst am 25. Juni 1863, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern. IV D 233/91.

Marienburg, den 12. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

5625 Gegen das Dienstmädchen Heinriette Flaschke, aus Fingatten Kreises Ortelsburg, geboren zu Kobulten Kreises Ortelsburg, ca. 24 Jahre alt, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, III J 626/91.

Allenstein, den 9. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5626 Gegen den Arbeiter Friedrich Rosengarth aus Emilshof Kreis Putzig Westpr. zuletzt in Pritzlow bei Pommerensdorf in Pommern aufhaltsam geboren am 11. November 1835 zu Wyschetzin, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine, durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Putzig vom 5. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten I D 15/91 Nachricht zu geben.

Putzig, den 29. November 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

5627 Wegner, Georg Felix, Gefreiter der 3. Esc. 1,64⁵ m, mittel, Kinn und Nase spitz, blond, kleiner Schnurrbart, 4./10. 1866 zu Danzig geboren, Hufschmidt, Narbe in der rechten Seite, wird seit dem 7. d. M. Abends aus der Kaserne des Regiments vermißt, ist der Desertion verdächtig, im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Metz, den 15. Dezember 1891.

1. Hannov. Drag. Regt. Nr. 9.

5628 Gegen den Arbeiter Gustav Reinhold August Behnke aus Jägerhof, geboren am 21. März 1866 in Oplawitz, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten II J 634/91 hierher Nachricht zu geben.

Bromberg, den 11. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5629 Gegen die:

1. Theophil Kucklinski aus Studzenitz, zuletzt in Pr. Stargard,
2. Johann Friedrich Drews II aus Grünthal, zuletzt in Grünthal,
3. Carl Leonhard Quenstädt aus Dombrowo, zuletzt in Saaben,
4. Jakob Wendt aus Schöneck, zuletzt in Pr. Stargard,
5. Benno Conrad Dietrich aus Okollen, zuletzt in Bitonia,
6. Ferdinand Ludwig Barlau aus Neu-Bukowitz, zuletzt in Gr. Semlin,
7. Theophil Sikorski I aus Piechowitz, zuletzt in Studzenitz,
8. Franz Manschewski aus Borkau, zuletzt in Zellgosch,
9. Jakob Wasniewski aus Gonsiorken, zuletzt in Paulshof,
10. Anton Klodzinski aus Klonowken, zuletzt in Klonowken,
11. Ferdinand Wischer aus Jeseritz, zuletzt in Pr. Stargard,
12. Michael Radaszewski, aus Gr. Jablau, zuletzt in Klonowken,
13. Ignatz Peter Schützmann aus Bobau, zuletzt in Klonowken,
14. Leonhard Peter Golombiewski aus Frankenfelde, zuletzt in Konarschin,
15. Friedrich Ferdinand Theodor Engler aus Strehlkau, zuletzt in Strehlkau,
16. Johann Ostrowski aus Rosenthal, zuletzt in Romberg,
17. Franz Schachta aus Neudorf, zuletzt in Neudorf,
18. Franz Raszeja aus Gr. Bukowitz, zuletzt in Bitonia,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 7. Mai 1889 erkannte Haftstrafe von je 20 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie die prinzipaliter erkannte Geldstrafe von je 60 Mark nicht bezahlen werden. E 10/89.

Pr. Stargard, den 10. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5630 Gegen die Wirthin Auguste Ewert, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. Aktz. J I 910/91.

Beschreibung: Alter 44 Jahre, Größe 1,60 m, hagere schlanke Mittelfigur, schwarzes Haar, Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Nase etwas geröthet, Zähne gesund, Gesicht länglich (spitz), Gesichtsfarbe blaß, Hände klein, Sprache deutsch und litthauisch.

Bekleidung: schwarzer Spitzenhut, schwarze Trikottaille, grauer langer Umhängemantel, Schuhe. In den Ohren trug sie Ohrringe in Schmetterlingsform, schwarzer Rock, Capotte.

Königsberg, den 11. Dezember 1891.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5631 Gegen den Arbeiter Josef Brodnitzki zuletzt in Lagschau wohnhaft geboren 22. November 1866 zu Paulshof, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Brodnitzki Nachricht zu geben. P L 1812/91.

Danzig, den 14. Dezember 1891.
Königliche Amtsanwaltschaft.

5632 Gegen den Schlosser Eugen Frost, geboren am 19. Februar 1862 zu Permanen Kreis Labiau, zuletzt in Elbing aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 21. August 1891 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Unvermögensfalle 4 Tage Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Geldstrafe nicht sofort bezahlt, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, auch hierher zu den Akten V. D. 225/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 7. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5633 Gegen den Arbeiter Carl Kind aus Graudenz, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern. II. J. 1027/91.

Graudenz, den 16. Dezember 1891.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

5634 Gegen den Arbeiter Julius Mau aus Neuhöfen, jetz unbekannten Aufenthalts, welcher sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Marienwerder abzuliefern. F. 7/91.

Marienwerder, den 17. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 3.

5635 Gegen den Müllergesellen Hermann Blankmeister von hier, geboren den 16. Juli 1864 zu Gehrland Kreis Sensburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Lautenburg vom 9. September 1890 erkannte Geldstrafe von 3 Mark eventl. 1 Tag Haft und 10 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf den p. Blankmeister zu vigiliren, im Betretungsfalle von ihm die Geldstrafe einzuziehen und im Unvermögensfalle gegen ihn die Haft resp. Gefängnißstrafe vollstrecken zu lassen. D. 159/90.

Lautenburg, den 14. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 1.

Steckbriefs-Erneuerungen.

5636 Der von der Königlichen Staatsanwaltschaft unterm 16. Dezember 1889 hinter die Tischlergesellenfrau Dorothea Wiganowski, geborene Sdumus, erlassene Steckbrief wird mit dem Ersuchen erneuert, Nachricht von der Ergreifung zu den hiesigen Akten P L 805/91 zu erstatten.

Elbing, den 18. Dezember 1891.
Der Königliche Amtsanwalt.

5637 Der hinter den Arbeiter Gottlieb Michael Ortmann und 11 Genossen unter dem 14. April 1890 erlassene in Nr. 19 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert Aktenzeichen III M 2 89/89.

Danzig, den 14 Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5638 Der unter dem 22. September 1888 erlassene und in Nr. 40 unter Nr. 4201 des öffentlichen Anzeigers der Königlichen Regierung zu Danzig veröffentlichte Steckbrief gegen die nachstehend genannten Personen:

1. Arbeiter Franz Knopf,
2. Arbeiter Martin Höwner,
3. Knecht Jacob Kowalski,
4. Müller Carl August Frischbutter,
5. Knecht Martin Friedrich,
6. Arbeiter Franz Bursenowski,
7. Knecht Josef Johann Stobbe,
8. Knecht Peter Gottfried Höwner,
9. Knecht Jakob Cornelius Lemke,
10. Arbeiter Carl August Sawatzki,
11. Maurer Jacob Kowalski,
12. Arbeiter Johann Gottlieb Ehrlich,
13. Knecht Johann Murawski,

welcher unter dem 25. April 1890, in Nr. 22 unter Nr. 2152 dieses Blattes erneuert worden ist, wird hiermit abermals erneuert. (Aktenzeichen E 30/88.)

Tiegenhof, den 12. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5639 Der hinter dem Pappdecker Robert Klatt aus Danzig unterm 19. August 1889 erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert X B 378/87.

Danzig, den 28. November 1891.
Königliches Amtsgericht 12.

5640 Der unterm 25. November 1890 hinter
1. den Scharwerker Carl Polenz, zuletzt in Gr. Krebs,
2. den Schneider Rudolf Grewkowski, zuletzt in Dubiel,
3. den Knecht Gustav Bischdorf, zuletzt in Gr. Gilwe,
4. den Fischer Carl Lamberg, zuletzt in Marienwerder,
5. den Arbeiter August Wein, zuletzt in Warzeln,
6. den Knecht August Brooge, zuletzt in Olschowken,
7. den Knecht Franz Diesing, zuletzt in Mewischfelde,
8. den Arbeiter August Hinz, zuletzt in Niederzehren,
9. den Arbeiter Gottfried Reschke, zuletzt in Ottotschen,
10. den Arbeiter Gustav Schreiber, zuletzt in Wandau,
11. den Knecht Franz Zukowski, zuletzt in Schadewinkel,

erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. E 202/90.

Marienwerder, den 14. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 3.

5641 Der unterm 10. August 1889 hinter dem Geschäftsführer Franz Pehl aus Königsberg erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. II M 32/89.

Königsberg, den 12. Dezember 1891.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5642 Der hinter dem Arbeiter Otto Eduard Howe aus Strippau, z. Z. unbekannten Aufenthalts, unter dem 4. Juni d. J. erlassene, in Nr. 24 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. P L 1942/91.

Danzig, den 16. Dezember 1891.
Der Erste Amtsanwalt.

Steckbriefs-Erledigungen.

5643 Der hinter den Besitzersohn Aloistus Nowacki aus Königlich Salesche unter dem 14. November cr. erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 18. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5644 Der hinter die Arbeiterfrau Anna Sauturska verwittwet gewesene Jaszeniecka geb. Wadecka aus Lessen unter dem 29. Dezember 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 12. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5645 Der unterm 21 September 1891 hinter dem Arbeiter Joseph Quidzinski aus Hochstrieß erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 14.

5646 Das unterm 9. September 1891 hinter den Arbeiter Gattfried Knoblauch aus Elbing erlassene offene Strafvollstreckungs Ersuchen ist erledigt.

Elbing, den 14. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5647 Der hinter den Wirtschafter, früheren Brenner Friedrich Gräske aus Gr. Kommorsk gebürtig, unter dem 28. Dezember 1886 erlassene, in Nr. 1 dieses Blattes aufgenomene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5648 Der hinter dem Arbeiter Jakob Chudzik aus Napierken unter dem 13. November 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 10. Dezember 1891.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5649 Der unter dem 28. Mai 1891 hinter dem Arbeiter Friedrich Wilhelm Augke aus Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 10. Dezember 1891.
Königliche Staatsanwaltschaft.

5650 Der hinter dem Fischer Carl Roeschke aus Westlich Neufähr unterm 4. Dezember 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 13.

5651 Der hinter dem Arbeiter August Dulski oder Dolski in dem Oeffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nr. 34 vom 22. August 1891 unter Nr. 3407 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 15. Dezember 1891.
Königliches Amtsgerichts 13.

5652 Der hinter das Dienstmädchen Wilhelmine Hoffmann, in Nr. 17 pro 1891 des öffentlichen Anzeigers unter Nr. 1665 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 12.

5653 Das unterm 14. Juni 1890 hinter die Schneiderwittwe Marie Schwenzfeger geb. Liedtke aus Elbing erlassene offene Strafvollstreckungsersuchen ist erledigt.

Elbing, den 9. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5654 Der hinter die Wittwe Wilhelmine Kreutzer geb. Grabowski aus Güttland unter dem 12. Februar 1887 erlassene, in Nr. 8/744 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5655 Der hinter dem Arbeiter Franz Gehrmann unter dem 28. Oktober d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 17. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5656 Der hinter dem Arbeiter Johann Wernikowski unter dem 25. November d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 17. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5657 Der hinter den Arbeiter Fritz Kreutzer aus Güttland unter dem 12. Februar 1887 erlassene in Nr. 8/745 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 16. Dezember 1891.
Der Erste Staatsanwalt.

5658 Der hinter dem Arbeiter Franz Janowski aus Allenstein unterm 9. November 1891 in Stück 47 Nr. 4932 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 11. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerungen.

5659 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oxhoeft Band 48 II Blatt 69 Artikel 79 auf den Namen des Gutsbesitzers Franz Raudt in Steinberg eingetragene, zu Oxhöft Kreis Putzig belegene Weide- und Wiesengrundstück am **9. März 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 11,64,30 Hektar und mit 22,31 Thaler Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I in den Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. März 1892, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 14. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5660 Das Verfahren der Zwangsversteigerung des Wunderlich'schen Grundstücks Sandhof Blatt 43, ist aufgehoben.

Marienburg, den 16. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

5661 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Kutscher Emil Otto Nürnberg, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 8. Februar 1869 zu Alt-Grabau, Sohn des Tagelöhners Jacob Nürnberg in Justpetershütte Kreis Carthaus, ohne Vermögen,
2. Arbeiter Otto Adolph Leopold Schaldach, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 8. Oktober 1869 zu Berent, Sohn der Julianna Schaldach geb. Paschur, zur Zeit in Amerika, ohne Vermögen,
3. Knecht August Kotlewski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gartschin Gut aufhaltsam gewesen, geboren am 1. Januar 1869 zu Gartschin Gut, Sohn des Tagelöhners Johann Kotlewski, zur Zeit in Amerika, ohne Vermögen,
4. Arbeiter Valentin Kowalewski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Neu-Kischau aufhaltsam gewesen, geboren am 6. Februar 1869 zu Neu-Kischau, Sohn der Catharina Kowalewski geb. Scharmach in Olpusch, ohne Vermögen,
5. Besitzersohn Carl Friedrich Julius Schramm, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Alt-Barkoschin aufhaltsam gewesen, geboren am 30. August 1870 zu Fingershütte zu Bebernitz, Sohn des Besitzers Albert Schramm in Amerika, ohne Vermögen,
6. Arbeiter Anton Domst, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gr. Bendomin aufhaltsam gewesen, geboren am 21. Juni 1870 zu Gr. Bendomin, Sohn der unverehelichten Marianna Domst, (verstorben) ohne Vermögen,
7. Heymann Caro, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 9. Januar 1870 zu Berent, Sohn der unverehelichten Rosa Caro, ohne Vermögen,
8. Arbeiter August Jacob Fuhrmann, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 24. Juli 1870 zu Berent, Sohn des Tagelöhners Simon Fuhrmann in Amerika, ohne Vermögen,
9. Schuhmachersohn Albert Hermann Görke, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 25. Dezember 1870 zu Berent, Sohn des Schuhmachers Ferdinand Görke in Amerika, ohne Vermögen,
10. Bürgersohn Joseph Johann Goncz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 4. Dezember 1870 zu Berent, Sohn des Bürgers Ignatz Goncz in Amerika, ohne Vermögen,
11. Tagelöhnersohn Joseph Johann Niemczyk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 18. Februar 1870 zu Berent, Sohn des Tagelöhners Michael Niemczyk, muthmaßlich in Amerika, ohne Vermögen,
12. Bernhard Julius Pulverreiter, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 22. Februar 1870 zu Berent, Sohn der Mathilde Pulverreiter, jetzt verehelichten Wilhelm, Horn, muthmaßlich in Rußland, ohne Vermögen,

13. Tischlersohn Carl Wilhelm Volkmann, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 21. März 1870 zu Berent, Sohn des Tischlers Adolph Volkmann in Amerika, ohne Vermögen,
14. Paul Wilhelm Franz Wege, unbekannten Aufenthalts zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 30. August 1870 zu Berent, Sohn des Forstsekretair Günther Wege, unbekannten Aufenthalts, ohne Vermögen,
15. Commis Gustav Zamory, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Berent aufhaltsam gewesen, geboren am 2. Januar 1870 zu Berent, Sohn des Glasermeisters Samuel Zamory in Berent, ohne Vermögen,
16. Arbeiter Philipp Niemczyk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Staviska aufhaltsam gewesen, geboren am 18. August 1870 zu Alt-Bukowitz, Sohn des Tagelöhners Johann Niemczyk in Stawiska, ohne Vermögen,
17. Robert Schulz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Czernikau aufhaltsam gewesen, geboren am 18. November 1870 zu Czernikau, Sohn des Schmied Rudolph Schulz, unbekannten Aufenthalts, ohne Vermögen,
18. Tagelöhnersohn Johann Cisewski, unbekannte Aufenthalts, zuletzt in Neu-Golmkau bei Demlin aufhaltsam gewesen, geboren am 3. Juni 1870 zu Neu-Golmkau bei Demlin, Sohn des Tagelöhners Johann Cisewski, unbekannten Aufenthalts, ohne Vermögen,
19. Landwirth Rudolph Siegfried Engler, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Eichenberg aufhaltsam gewesen, geboren am 18. September 1870 zu Eichenberg, Sohn des Bauer Albert Engler in Eichenberg, 900 Mark Vermögen,
20. Arbeiter Ferdinand Wilhelm Knorr, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Hermannsdorf Kreis Pr. Stargard aufhaltsam gewesen, geboren am 16. Oktober 1870 zu Gillnitz. Sohn des Tagelöhners August Knorr in Amerika, ohne Vermögen,
21. Arbeiter Carl Gottlieb Klatt, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Kollenz Kreis Pr. Stargard aufhaltsam gewesen, geboren am 15. September 1870 zu Gora, Sohn des Tagelöhners Carl Klatt in Amerika, ohne Vermögen,
22. Arbeiter August Woloszyk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Rokoschin Kreis Pr. Stargard aufhaltsam gewesen, geboren am 28. August 1870 in Neuhof zu Gora, Sohn des Tagelöhners Johann Waloszyk, ohne Vermögen,
23. Tagelöhnersohn Jacob Mrozek, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lippusch Glasfabrik zu Gut Grünthal aufhaltsam gewesen, geboren am 22. Juli 1870 zu Lippusch Glasfabrik zu Gut Grünthal, Sohn des Tagelöhners Franz Mrozek, ohne Vermögen,
24. Arbeiter Franz Gustav Emil Wilde, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lippusch Papiermühle aufhaltsam gewesen, geboren am 12. Oktober 1870 zu Lippusch Glasfabrik zu Gut Grünthal, Sohn des Tagelöhners Albert Wilde in Amerika, ohne Vermögen,
25. Franz Hesse, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Jarischau aufhaltsam gewesen, geboren am 8. Oktober 1870 zu Jarischau, Sohn der Antonie Hesse, ohne Vermögen,
26. Joseph Wohler, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Jarischau aufhaltsam gewesen, geboren am 21. April 1870 zu Jarischau, Sohn der Auguste Wohler, ohne Vermögen,
27. Arbeiter Rudolph Carl Ferdinand Molkentin, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Alt-Paleschken aufhaltsam gewesen, geboren am 30. Januar 1870 zu Kartowen, Sohn des Musikus Alexander Molkentin in Amerika, ohne Vermögen,
28. Arbeiter Joseph Bukowski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Wischlin aufhaltsam gewesen, geboren am 25. November 1870 zu Alt-Kischau, Sohn des Maurers Martin Bukowski in Amerika, ohne Vermögen,
29. Arbeiter Anton Ciepliensli, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Juschken aufhaltsam gewesen, geboren am 20. Dezember 1870 zu Alt-Kischau, Sohn des Pächters Martin Küba in Amerika, ohne Vermögen,
30. Arbeiter Joseph Plumbaum, unbekannten Aufenthlts, zuletzt in Hoch-Stüblau Kreis Pr. Stargard aufhaltsam gewesen, geboren am 5. November 1870 zu Kleschkau, Sohn des Tagelöhners Joseph Plumbaum in Ameriaka, ohne Vermögen,
31. Arbeiter Leo Peter Kruszynski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gr. Podles aufhaltsam gewesen, geboren am 30. Juli 1870 zu Gr. Klinsch, Sohn des Tagelöhners Martin Kruszynski in Amerika, ohne Vermögen,
32. Schäfersohn Emil Heinrich Albert Janz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Pogutken aufhaltsam gewesen, geboren am 19. November 1870 zu Koschmin, Sohn des Schäfers Hermann Janz in Amerika, ohre Vermögen,
33. Commis Robert von Glisczinski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lippusch aufhaltsam gewesen, geboren am 4. Juni 1870 zu Lippusch, 200 Mark Vermögen,
34. Arbeiter Aloystus Anton Wolski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lippusch aufhaltsam gewesen, geboren am 10. Juni 1870 zu Lippusch, ohne Vermögen,
35. Arbeiter Joseph Kaminski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gr. Lipschin aufhaltsam gewesen, geboren am 1. September 1870 zu Gr. Lipschin, Sohn der Elisabeth Kaminski geb. Lemke, ohne Vermögen,

36. Tagelöhnersohn Friedrich Gustav Meier, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Parowen zu Neu-Lipschin aufhaltsam gewesen., geboren am 17. Juli 1870 zu Parowen, ohne Vermögen,
37. Tagelöhnersohn Johann Lorow, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Locken aufhaltsam gewesen, geboren am 8. Dezember 1870 zu Locken, Sohn des Tagelöhners Jacob Lorow, ohne Vermögen,
38. Joseph Moring, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Locken aufhaltsam gewesen, geboren am 8. Dezember 1870 zu Locken, Sohn der unverehelichten Catharina Moring, ohne Vermögen,
39. Arbeiter Julian Worzalla, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lubianen aufhaltsam gewesen, geboren am 23. Februar 1870 zu Lubianen, Sohn der Marianna Worzalla geb. Ostrowski in Lubianen, ohne Vermögen,
40. Tagelöhnersohn Johann Rinkowski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Grellirau aufhaltsam gewesen, geboren am 27. Juli 1870 zu Grellirau, Sohn des Tagelöhners Vincent Rinkowski, ohne Vermögen,
41. August Schaldach, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Orle aufhaltsam gewesen, geboren 9. November 1870 zu Orle, Sohn der unverehelichten Pauline Schaldach, ohne Vermögen,
42. Bauersohn Theodor Heinrich Wilhelm Hedtke, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Alt-Paleschken aufhaltsam gewesen, geboren am 5. Januar 1870 zu Alt-Paleschken, Sohn der Mathilde Hedtke, geb. Hechsel in Amerika, ohne Vermögen,
43. Arbeiter Vinzent Niedzielski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Hoch-Paleschken aufhaltsam gewesen, geboren am 21. Januar 1870 zu Hoch-Paleschken, Sohn des Tagelöhners Carl Niedzielski in Amerika, ohne Vermögen,
44. Tagelöhnersohn Hermann Wilhelm Burkowski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gr. Palubin aufhaltsam gewesen, geboren am 26. Oktober 1870 zu Gr. Pallubin, Sohn des Tagelöhners Johann Burkowski, ohne Vermögen,
45. Landwirth Emil Bruno Wischnack, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gr. Pallubin aufhaltsam gewesen, geboren am 21. Juli 1870 zu Gr. Pallubin, Sohn des Bauers Johann Wischnack in Amerika, ohne Vermögen,
46. Arbeiter Joseph Sumionka, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Englershütte aufhaltsam gewesen, geboren am 10. April 1870 zu Pleuse, Sohn des Tagelöhners Anton Sumionka in Amerika, ohne Vermögen,
47. Arbeiter Julian Domanke, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Pogutken aufhaltsam gewesen, geboren am 16. Februar 1870 zu Pogutken, Sohn des Zimmermannes Michael Domanke in Amerika, ohne Vermögen,
48. August Oskar Ehmer, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Pogutken aufhaltsam gewesen, geboren am 18. Januar 1870 zu Pogutken, Sohn des Bäckers August Ehmer, ohne Vermögen,
49. Besitzersohn Friedrich Johann Carl Bartz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Königl. Schönfließ aufhaltsam gewesen, geboren am 10. April 1870 zu Schadrau, Sohn des Besitzers Friedrich Bartz in Amerika, ohne Vermögen,
50. Arbeiter August Martin Klawon, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schadrau aufhaltsam gewesen, geboren am 4. Juni 1870 zu Schadrau, Sohn des Tagelöhners Franz Klawon in Amerika, ohne Vermögen,
51. Arbeiter Ignatz August Bieß, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Patul Kreis Carthaus aufhaltsam gewesen, geboren am 26. Dezember 1870 zu Schatarpi, Sohn des Eigenthümers Johann Bieß in Amerika, ohne Vermögen,
52. Tagelöhnersohn Johann Schulz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schatarpi aufhaltsam gewesen, geboren am 16. Januar 1870 zu Schatarpi, Sohn des Tagelöhners Gustav Schulz, ohne Vermögen,
53. Arbeiter Johann Paul Blank, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schidlitz aufhaltsam gewesen, geboren am 11. Mai 1870 zu Schidlitz, Sohn des Tagelöhners Anton Blank in Amerika, ohne Vermögen,
54. Tagelöhnersohn Johann Leyk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schidlitz aufhaltsam gewesen geboren am 18. Juni 1870 zu Schidlitz, Sohn des Tagelöhners Theophil Leyk, ohne Vermögen,
55. Arbeiter Victor Jaßdzewski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Borrowo aufhaltsam gewesen, geboren am 6. September 1870 zu Schlusa, Sohn der Tagelöhnerin Marcianna Jaszdzewski in Amerika, ohne Vermögen,
56. Knecht Maximilian Hering, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Tuschkau aufhaltsam gewesen, geboren am 18. November 1870 zu Tuschkau, Sohn der Elisabeth Hering geb. Stottmann in Tuschkau, 145 Mark Vermögen,
57. Arbeitersohn August Goldschmidt, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schöneck aufhaltsam gewesen, geboren am 6. April 1870 zu Schöneck, ohne Vermögen, Sohn des Arbeiters August Goldschmidt,
58. Arbeitersohn August Adam Wensierski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schöneck aufhaltsam gewesen, geboren am 21. November 1870, Sohn des Arbeiters Joseph Wensterski, ohne Vermögen,
59. Landwirth Julius Reinhold Friedrich Hannemann, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Adl. Schönfließ aufhaltsam gewesen, geboren am 6. Januar 1870 zu Adl. Schönfließ, Sohn des Altsitzers Julius Hannemann, 900 Mark Vermögen,

60. Landwirth Johann Curtius von Pirch, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Sobonsch aufhaltsam gewesen, geboren am 19. Mai 1870 zu Sobonsch, Sohn des Besitzers Theophil von Pirch in Neu-Kischau, ohne Vermögen,
61. Arbeiter Johann Maximilian Pahnke, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Lippusch Glasfabrik zu Gut Grünthal aufhaltsam gewesen, geboren am 30. Oktober 1870 zu Sguirawen, Sohn des Tagelöhners Richard Pahnke in Amerika, ohne Vermögen,
62. Tagelöhnersohn Albert Bonifacius Maszk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Stawisken aufhaltsam gewesen, geboren am 29. März 1872 zu Stawisken, Sohn des Tagelöhners Franz Maszk, ohne Vermögen,
63. Julius Wilhelm Friedrich Nitz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Trawitz aufhaltsam gewesen, geboren am 17. Juni 1870 zu Trawitz, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Nitz, ohne Vermögen,
64. Arbeiter Stephan Ratkowski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Czerbienschin aufhaltsam gewesen, geboren am 24. Dezember 1870 zu Waldowken, Sohn des Tagelöhners Johann Ratkowski in Amerika, ohne Vermögen,
65. Arbeiter Theophil Tysarczyk, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Wenzkau aufhaltsam gewesen, geboren am 21. Oktober 1870 zu Wenzkau, Sohn des Tagelöhners Johann Tysarczyk in Wenzkau, ohne Vermögen,
66. Arbeiter Peter Gdanietz, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Wischin aufhaltsam gewesen, geboren am 13. Januar 1870 zu Wischin, Sohn der Barbara Granietz geb. Nagorski in Amerika, ohne Vermögen,
67. Schuhmacher, jetzige Seefahrer Bernhard Stephan Krüger, unbekannten Ansenthalts, zuletzt in Skorzewo Kreis Carthaus aufhaltsam gewesen, geboren am 21. August 1868 zu Berent, Sohn des Schuhmachers Carl Krüger zu Skorzewo, ohne Vermögen,
68. Knecht Johann Goldschmidt, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Gillnitz aufhaltsam gewesen, geboren am 30. Oktober 1869 zu Gr. Liniewo, ohne Vermögen,
69. Schmied August Dobrowolski, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Schadrau aufhaltsam gewesen, geboren am 24. September 1869 zu Schöneck, Sohn des Maurers Joseph Dobrowolski in Schadrau, ohne Vermögen,
70. Knecht Theodor Müller, unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Chwarznau aufhaltsam gewesen, geboren am 4. August 1869 zu Chwarznau, Sohn der Marianna Müller geb. Senger in Chwarznau, ohne Vermögen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **6. Februar 1892**, Mittags 12 Uhr vor die erste Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission des Kreises Berent zu Berent Westpr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M [1] 379|91.)

Danzig, den 29. November 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5662 Die nachstehend benannten Wehrpflichtigen:

1. Franz Nierzalowski, geboren am 1. April 1868 zu Dirschau, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
2. August Gottlieb Domanski, geboren am 18. August 1868 zu Güttland, zuletzt aufhaltsam gewesen ebendort, nicht bestraft,
3. Michael Konkol, geboren am 20. September 1868 zu Stenzlau, zuletzt aufhaltsam, gewesen ebendort, nicht bestraft,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **16. März 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M [2] 51/91).

Danzig, den 3. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

5663 Die verehelichte Arbeiter Christine Lemke geb. Jüngling, früher in Behrendshagen, jetzt in Pomehrendorf vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath Horn zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter und Musikus Ferdinand Lemke, unbekannten Aufenthalts. auf Ehescheidung wegen böslicher Verlassung und schuldbarer Versagung des Unterhalts mit dem Antrage, die zwischen den Parteien bestehende Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Land-

gerichts zu Elbing auf den **12. März 1892**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 25. November 1891.

Neumann,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5664 Die verehelichte Arbeiter Wilhelmine Spiegelberg geborene Janzen zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath Horn, in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Arbeiter Friedrich Spiegelberg, unbekannten Aufenthalts, auf Ehescheidung wegen Verletzung der ehelichen Treue und wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage, die zwischen den Parteien bestehende Ehe zu trennen und den Verklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **12. März 1892**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 21. November 1891.

Neumann,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5665 Der Bäcker Franz Anton Krause, zuletzt in Danzig aufhaltsam, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren den 14. Mai 1863 in Danzig, katholisch, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist in den letzten drei Monaten im Inlande ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **8. März 1892**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht Neugarten 27, Zimmer 1|2 parterre, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 11. Dezember 1891.

Meinke,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

5666 Die nachstehend benannten Personen:

1. Der Heizer Johann August Goerke, geboren am 3. Mai 1865 zu Taganrog, zuletzt in Odessa aufhaltsam,
2. der Schlosser Johann Wilhelm Müller, geboren am $\frac{\text{4. Dezember}}{\text{22. November}}$ 1865 zu Eckhof Schultzenhof in Livland, zuletzt in Riga aufhaltsam,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **27. Februar 1892**, Mittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Civilvorsitzenden der Ersatz-Kommission des Aushebungs-Bezirks Stadtkreis Danzig zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M [1] 387|91.)

Danzig, den 12. Dezember 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

5667 Nachdem gegen den Rekruten Bruno Alexander Lipinski aus dem Landwehr-Bezirk I Berlin, geboren am 16. September 1867 zu Groß-Trampken Kreis Danzig der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf den 14. April 1892, Vormittags 11 Uhr im hiesigen Militär-Gerichtslokale in der Magdeburgerstraße anberaumten Termine sich einzustellen, widrigenfalls er nach Schluß der Untersuchung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark wird verurtheilt werden.

Brandenburg a. H., den 14. Dezember 1891.

Königliches Gericht der 6. Division.

5668 Der Arbeiter Bernhard Starost zu Schidlitz bei Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Samter zu Danzig, klagt gegen seine Ehefrau Emma geb. Zube, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und die Beklagte für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **22. April 1892**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18 Dezember 1891.

Pessier,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5669 Die Frau Alwine Potrick geborene Lippke zu Praust, vertreten durch den Rechtsanwalt Adam zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann den Arbeiter Wilhelm Potrick zuletzt in Dirschauerwiesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **22. April**

1892, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Dezember 1891.

Pessier,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5670 Die Frau Anna Hill geb. Ziblinski zu Heubude, vertreten durch den Rechtsanwalt Samter zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter und Seefahrer Friedrich Hill, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **22. April 1892**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Dezember 1891.

Pessier,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

5671 Die Frau Louise Kienapfel geb. Winkler zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann den Arbeiter Friedrich Wilhelm Kienapfel, unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, auf den **22. April 1892**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Dezember 1891.

Pessier,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

5672 Der Postverwalter und Hofbesitzer Absalon Scheffler zu Schiewenhorst und das Fräulein Franziska Laura Grunwald von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. November 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehehalten haben soll.

Danzig, den 26. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5673 Der Prokurist Franz Reichenberg und das Fräulein Clara Tiede, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. November 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5674 Der Friseur Walter Wallner von hier und das Fräulein Marie Pistorius aus Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. November 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbeude Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5675 Der Bäckergeselle Gustav Pohl und das Fräulein Anna Gehrke, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fabrikarbeiters Max Gehrke, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. November 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5676 Die Schmiedsfrau Marianna Zacharek geb. Stachurska zu Kulmsee und der Schmied Josef Zacharek zu Kulmsee, welche am 22. August 1891 die Ehe mit einander eingegangen sind, haben gemäß § 392 II 1. A. L. R. ihr Vermögen laut Vertrages vom 25. November 1891 abgesondert.

Kulmsee, den 26. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5677 Der Registrator Johann Klein aus Marienburg und das Fräulein Marie Leiske ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 24. November 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 24. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5678 Der Kaufmann Siegmund Aron und dessen Ehefrau Rosa Aron geb. Menkes früher in Berlin jetzt in Elbing wohnhaft haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Stallupönen den 20. Dezember 1865 / 19. Febraar 1866 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird, infolge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute hierher bekannt gemacht.

Elbing, den 25. November 1891.

Königliches Amtsgericht

5679 Der Kellner Otto Bein zu Thorn und das Fräulein Elisabeth Skibba, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneidermeisters Carl Skibba in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. November cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 27. November 1891.

Königliches Amtsgericht

5680 Der Kaufmann Maximilian Kulesza, aus Thorn und das Fräulein Marie Szafarkiewicz, aus Ostrowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Ostrowo, den 24. November cr. dergestalt ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben, mithin an demselben das ehemännliche Verwaltungs- und Nießbrauchsrecht ausgeschlossen sein soll.

Thorn, den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5681 Der Töpfermeister Anton Woida zu Kulmsee und das Fräulein Johanna Golembiewska daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 21. November 1891 mit der Maaßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, in derselben durch Erbschaft, Glücksfälle oder auf andere Art erwirbt, die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Kulmsee, den 21. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5682 Der Kaufmann Hans Rieser und das Fräulein Therese Elisabeth Kaunzinger, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. November 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5683 Der Fleischermeister Anton Roznerski, zu Kl. Moecker und dessen Ehefrau Barbara geb. Kwasniewska, ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Allenstein, den 12. September 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem damaligen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll.

Dieses wird bei Verlegung des Wohnsitzes von Königsberg nach Renczkau und von dort nach Kl. Möcker nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 27. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5684 Der Apothekenbesitzer Gustav Berger und dessen Ehefrau Martha, geborene Pauly, früher zu Norkitten Kreis Insterburg, jetzt hierselbst wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Königsberg, den 10. Dezember 1888 ausgeschlossen, und dem Vermögen der damaligen Braut und allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt, was aus Anlaß des Domizilwechsels auf deren Antrag vom 30. November cr. republizirt wird.

Danzig, den 2. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

5685 Der Rechtsanwalt Max Aronsohn zu Thorn und dessen Ehefrau Emma Aronsohn geb. Krotoschiner ebenda haben nach erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2./7. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Thorn, den 2. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5686 Der Wagenbauer Franz Kuleeki aus Marienburg und das Fräulein Antonie Kaminski aus Sublau haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 21. November 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. November 1891.

Königliches Amtsgericht.

5687 Der Arbeiter Gustav Schlauberg aus Groß-Friedrichsberg und die Käthnertochter Wilhelmine Zierott von ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Flatow den 2. Dezember 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie das von ihr in stehender Ehe erworbene Vermögen, insbesondere auch Alles, was dieselbe durch Erbschaft, Vermächtniß, Geschenke, Glücksfall oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 2. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5688 Der Weinhändler Rudolph Gelhorn zu Thorn und dessen Ehefrau Elise Gelhorn geb. Clouth zu Thorn haben nach Eröffnung des Konkursverfahrens die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 2. Dezember 1891 mit der Bestimmung aufgehoben, daß dem zukünftigen Vermögen der Ehefrau einschließlich desjenigen, was sie durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und Glücksfälle erwirbt die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll.

Thorn, den 2. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5689 Der Kaufmann Richard Tarrey zu Thorn und das Fräulein Alma Müller, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Eduard Müller zu Berlin haben, vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Berlin, den 24. November 1891 ausgeschlossen.

Thorn, den 1. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5690 Der Gutsverwalter Johannes Behrendt in Adl. Groß-Czapielken und das Fräulein Klara Ida Emma Hornemann in Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 27. November 1891 ausgeschlossen.

Carthaus, den 1. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5691 Der Bäckermeister Arthur Abraham aus Rügenwalde und das Fräulein Bertha Gotthilf aus Hammerstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Hammerstein den 20. November 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß ihr Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll. Diese Eigenschaft soll auch alles dasjenige erhalten, was einer von ihnen durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt.

Flatow, den 25. November 1891.
Königliches Amtsgericht.

5692 Der Kaufmann und Restaurateur Isidor Sielmann und dessen Ehefrau Ida geb. Meyer, früher in Rastenburg, jetzt in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Briesen, den 24. September 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird infolge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute hierher bekannt gemacht.

Elbing, den 2. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5693 Der Rabbiner Doktor Seligmann Pick aus Marienburg und das Fräulein Johanna Nast ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 4. Dezember 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 4. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5694 Der Steuermann Rudolf Feuersaenger von hier und das Fräulein Clara Posener, letztere mit Zustimmung ihres Vaters, des Agenten Gustav Posener in Stettin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. November 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 3.

5695 Der Friseur Richard Julius Gerth und dessen Ehefrau Anna Emilie Auguste, geborene Keßler, haben nach Eingehung ihrer Ehe ihren ersten Wohnsitz in Berlin genommen, demnächst aber am 23. Mai 1891 nach Danzig verlegt, und hier für die Folge die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Dezember 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe gebracht und was sie sonst während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkung oder sonst dergleichen erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 4.

5696 Der Kaufmann Abraham Finkenstein zu Lautenburg und das Fräulein Hulda Jacubowski zu Witkowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. November 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte in die Ehe eingebrachte Vermögen der Hulda Jacubowski die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Lautenburg, den 28. November 1891.
Königliches Amtsgericht.

5697 Der Gutspächter Johannes Heyn aus Zigankenberg und das Fräulein Amanda Nendell aus Stettin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Stettin, vom 28. November 1891 ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht 2.

5698 Der Schuhmacher August Strauß und die Wittwe Emilie Bolz geb. Mosenthien, beide aus Christburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 11. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Christburg, den 11. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5699 Der Kreisthierarzt Curt Scharsig und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Flemming zu Schwetz haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes hierher laut Vertrages d. d. Schwetz, den 8. Dezember 1891 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat, und durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonstwie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schwetz, den 8. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5700 Der Arbeiter Michael Ziem aus Sadlinken und die unverehelichte Anna Sieg aus Sadlinken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder auf sonstige Art erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 11. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 11. Dezember 1891.
Königliches Amtsgericht.

5701 Der Buchhalter Adolph Johannes Benjamin Martens aus Neufahrwasser und das Fräulein Emma Katharina Müller von hier, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Vergolders Carl Müller, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. Dezember 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

5702 Die Fleischermeister August und Johanna Martha geborene Lange-Münch'schen Eheleute haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Zoppot, den 17. April 1891 ausgeschlossen und der Ehefrau die Verwaltung ihres eingebrachten, sowie des von ihr zu erwerbenden Vermögens vorbehalten, was, nachdem dieselben am 1. Oktober cr. ihren Wohnsitz von Steinfließ nach Schidlitz verlegt haben, republicirt wird.

Danzig, den 10. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

5703 Der Kaufmann Miecislaus Nagorski von hier und das Fräulein Veronika König aus Grabau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Maaßgabe ausgeschlossen, daß sowohl Alles, was die Braut in die Ehe einbringen, wie dasjenige, was sie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Vermächtnisse oder sonstwie erwerben wird, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 10. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5704 Der Kaufmann Leopold Fenske zu Thorn und das Fräulein Martha Raczynska, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Michael Raczynski zu Gnesen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gnesen, den 2. Dezember 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte, von der Braut in die Ehe eingebrachte und während der Ehe erworbene Vermögen die Natur des vertraglich Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 9. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5705 Die Landwirth Gottlob und Clara geb. Weber-Wallenius'schen Eheleute früher in Klein-Jablau, jetzt in Bohlschau Kreis Neustadt Westpr. haben durch Vertrag d. d. Frankfurt a. O. den 30. September 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Die Wallenius'schen Eheleute haben ihren Wohnsitz von Klein-Jablau nach Bohlschau verlegt und wird diese Ausschließung der Güter und des Erwerbes hiermit bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 12. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5706 Der Arbeiter Wilhelm Simson zu Schönsee und die Wittwe Anna Urbanska geb. Brzezinska ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Thorn, den 11. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5707 Der Besitzer Eduard Fritz zu Ober Neßau und das Fräulein Olga Poschadel, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Mühlenbesitzers Heinrich Poschadel zu Polko Mühle, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Strasburg, den 9. Dezember 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, das Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

5708 Der Apothekenbesitzer Eduard Tacht zu Thorn und dessen Ehefrau Valesca geb. Köpsch zu Thorn haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Frankenstein in Schl., Gueltzow, Memel und Carthaus nach Thorn auf Grund des § 416 II. 1. A. L.-R. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Thorn, den 14. Dezember 1891 ausgeschlossen.

Thorn, den 14. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

5709 Im Wege der öffentlichen Versteigeruug soll die Erhebung des Brückengeldes auf der Eisenbahnbrücke zu Thorn vom 1. Februar 1892 ab auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist Termin auf Dienstag, den 29. Dezember d. J, Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Zollabfertigungsstelle an der Weichsel (Winde) angesetzt, zu welchem Bietungslustige hiermit vorgeladen werden.

Die Zulassung zum Gebot ist von der Hinterlegung einer Kaution von 500 Mk. in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Zinscoupons abhängig.

Die Pacht für das laufende Jahr beträgt 30110 Mk. die Durchschnitts-Einnahme der vorhergehenden fünf Jahre hat 31802 Mk. betragen.

Die allgemeinen Contractebedingungen, sowie die allgemeinen und besonderen Licitationsbedingungen nebst Tarif liegen auf der Registratur des vorbezeichneten Haupt-Zoll-Amts (Alter Markt Nr. 7) zu Jedermanns Einsichtnahme aus, auch werden dieselben im Termin noch besonders bekannt gemacht.

Thorn, den 6. Dezember 1891.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

5710

Bekanntmachung

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königlichen Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig für das Vierteljahr Januar bis März 1891.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs	Tage d. Monate. Januar.	Februar.	März.
Buchberg	für sämmtliche Schutzbezirke	im Pegelow'schen Hotel zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab	11 —	8 9	7 —
"	für die Beläufe Glinow und Zdunowitz.	im Gasthause zu Sullerczyn von 10 Uhr Vormittags ab	18	—	28
"	für den Belauf Glinow	im Gasthause zu Wigodda von 10 Uhr Vormittags ab	—	18	—
"	für die Beläufe Plotzitz, Sdroien und Grünthal	im von Kalben'schen Gasthause zu Lippusch von 10 Uhr Vormittags ab	21	22	17
Carthaus	sämmtliche Schutzbezirke	im Liebert'schen Hotel zu Carthaus von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	5 19	4 18
"	für die Schutzbezirke Schneidewind und Grünhof	im Markowski'schen Gasthause zu Ostritz von 11 Uhr Vormittags ab	15	—	—
"	"	im Bikowski'schen Gasthause zu Alt-Czapel von 11 Uhr Vormittags ab	—	12	—
Darslub	sämmtliche Schutzbezirke	im Schnaase'schen Gasthause zu Darslub, jedesmal von 10 Uhr Vormittags an .	9	6	5
"	"	im Abraham'schen Gasthause zu Putzig jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab .	23	20	19
Gnewau	sämmtliche Schutzbezirke	im J. Klein'schen Gasthause zu Rheda von Vormittags 10 Uhr ab	5 26	9 23	8 22
"	Pickelken und Pretoschin	im Schornack'schen Gasthause zu Kölln von Vormittags 11 Uhr ab	12	16	—
"	Lusin	im Klein'schen Gasthause zu Lusin von 1 Uhr Nachmittags ab	19	—	2
Hagenort	aus sämmtlichen Schutzbezirken des Reviers.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von Vormittags 11 Uhr ab	12 26	9 23	8 22

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate. Januar	Februar	März
Kielau	sämmtliche Schutzbezirke	im Gasthause des Herrn Dorsch zu Sagorsch, jedesmal von 1 Uhr Nachmittags ab .	7 21	4 18	3 17
Königswiese	aus dem ganzen Revier	im Gasthause zu Schwarzwasser, Vormittags 10 Uhr	13 —	17 —	2 30
"	"	Gasthause zu Woythal von 10 Uhr Vormittags ab (mit Ausschluß der Händler)	—	3	16
Lorenz	für sämmtliche Schutzbezirke	im Neubauer'schen Gasthause zu Dzimianen, von 10 Uhr Vormittags ab	18	15	14
"	Debrino und Lorenz	im Peglow'schen Gasthause zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab	—	23	—
Mirchau	für das Hauptrevier	im Arndt'schen Gasthause zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	12	—	8
"	"	im Feyerstein'schen Gasthause zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	—	3	—
"	"	im Bartz'schen Gasthause zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	26	—	15
"	"	im Lindemann'schen Gasthause zu Mirchau 10 Uhr Vormittags ab	—	23	—
"	für Kamionka	im Pahnke'schen Gasthause zu Gowidlino von 11 Uhr Vormittags ab	19	—	—
"	für Chosnitz	im Bretreich'schen Gasthause zu Sullenschin von 1 Uhr Nachmittags ab	—	16	—
Neustadt Westpr.	Rekau, Neusasserei, Piasnitz.	im Klar'schen Gasthofe zu Neustadt von Vormittags 10 Uhr ab	11 25	8 22	7 21
"	Sobienfitz, Nadolle, Springheide.	im Stenzel'schen Gasthofe zu Zarnowitz von Vormittags 10 Uhr ab.	18	15	14
Sobbowitz	Schönholz, Praustkerkrug, Wiesenthal, Bechsteinswalde und Trampken	im Bahlinger'schen Gasthause zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	5	4
"	aus sämmtlichen Schutzbezirken	im Schützenhause zu Schöneck von 11 Uhr Vormittags ab	22	19	18
"	Rilla, Thiloshain, Waldhaus und Weißbruch,	im Kober'schen Gasthause zu Pogutken von 10 Uhr Vorm. ab	16	13	12

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate Januar	Februar	März
Okonin *)	Kaliska 200 rm Brennholz	im Blessin'schen Gasthause zu Grünthal von 10 Uhr Vormittags ab.	7	—	—
"	Ciß, Okonin 100 fm Nutzholz 300 rm Brennholz	im Konkolewski'schen Gasthause zu Alt-Kischau, von 10 Uhr Vorm. ab . . .	21	—	—
"	Kl. Bartel, Steinkrug 150 fm Nutzholz 300 rm Brennholz	im Golembiewski'schen Gasthause zu Frankenfelde von 10 Uhr Vormittags ab .	—	4	—
"	Kaliska, Okonin, Kl Bartel 150 fm Nutzholz 200 rm Brennholz	im Blessin'schen Gasthause zu Grünthal von 10 Uhr Vormittags ab	—	18	—
"	Ciß, Okonin, Kl. Bartel 100 fm Nutzholz 200 rm Brennholz	im Konkolewski'schen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab . .	—	—	3
"	Steinkrug, Ciß 50 fm Nutzholz 30 rm Brennholz	im Golembiewski'schen Gasthause zu Frankenfelde von 10 Uhr Vormittags ab . . .	—	—	17
Oliva	Ganzes Revier	im Gasthause zum Karlsberg Nachmittags von 2 Uhr ab	8 22	5 19	4 18
Pelplin	Brodden, Borkau, Bilawkerweide und Sturmberg	im Moldzio'schen Hotel zu Pelplin von Vormittags 9 Uhr ab	11	15	15
"	Kochankenberg und Semlin	in der Turnhalle zu Pr. Stargard von Nachmittags 2 Uhr ab	—	2	12
"	Montau	im Kröcker'schen Gasthause zu Klossowo von Vormittags 10 Uhr ab	—	—	10
"	Hohenwalde, Teckenort und Wieck	im Schaack'schen Gasthause zu Trunz von Vormittags 10 Uhr ab	7	4	10
"	"	im Splanemann'schen Restaurant zu Tolkemit von Vormittags 10 Uhr ab . .	21	18	24
Stangenwalde	sämmtliche Schutzbezirke	im Krug zu Babenthal von 10 Uhr Vormittags ab	7	4	10
"	"	im Pattschull'schen Gasthofe zu Stangenwalde von 10 Uhr Vormittags ab . . .	14	11	17

*) Bemerkung: Je nach Vorrath wird auch mehr Holz wie oben angegeben, zum Verkauf gestellt, ebenso bewirken Hindernisse im Einschlag ein Minder-Ausgebot.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Verkaufs.	Tage d. Monate. Januar	Februar	März
Stangenwalde	sämmtliche Schutzbezirke	im Bodtke'schen Lokal zu Kahlbude von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · ·	21	18	24
Steegen.	Liep, Pröbbernau und Bodenwinkel.	im Wicht'schen Gasthause zu Pröbbernau von 10 Uhr Vormittags ab · · · · ·	16	13	12
„	„	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · · ·	30	27	26
„	Stutthof, Steegen, Pasewark und Neufähr.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · ·	18	1	14
			—	15	28
			—	29	—
Wildungen	aus sämmtlichen Schutzbezirken des Reviers	im Gasthause zu Kasparus jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · · ·	11	1	21
			—	8	—
			—	29	—
„	„	im Boelke'schen Gasthause zu Ossiek, jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab · · · · ·	25	—	14
„	„	im Schwarzkopf'schen Gasthause zu Klein Schliewitz von 10 Uhr Vormittags ab ·	18	—	7
„	„	im Pahl'schen Gasthause zu Altfließ jedesmal von 10 Uhr Vormittags · · · · · ·	—	15	—
Wilhelmswalde	aus sämmtlichen Schutzbezirken	im Hôtel de Danzig zu Skurz, jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · ·	13	3	2
			27	17	16
			—	24	23
Wirthy	in sämmtlichen Schutzbezirken	im Stencke'schen Gasthause zu Bordzichow jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab ·	27	24	23
„	„	im v. Damaros'schen Gasthause zu Lubichow jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab ·	13	10	9

5711 Ueber das Vermögen der Bierverlagshandlung W. Jacobi zu Dirschau, Inhaberin Frau Wilhelmine Jacobi geborene Schoenhof ist heute Nachmittag 6¼ das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Rechtsanwalt D. von Sikorski zu Dirschau.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. Januar 1892.

Anmeldefrist bis 25. Januar 1892.

Gläubigerversammlung den 4. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr.

Allgemeiner Prüfungstermin den 15. Februar 1892, Vormittags 11 Uhr. — III N 5/91. —

Dirschau, den 15. Dezember 1891.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgericht.

5712 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Otto Huse zu Pr. Stargard ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 11. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 15 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag des Schuldners und die Erklärung des Konkursverwalters sind in der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Pr. Stargard, den 14 Dezember 1891.

Gregorkiewitz.
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5713 In unser Gesellschaftsregister ist am 28. November 1891 unter Nr. 18 die Handelsgesellschaft „C. Löwenstein und Sohn" mit dem Sitze in Neustadt Westpr., und es sind als deren alleinige Inhaber die Kaufleute Casper Löwenstein und Louis Löwenstein, beide daselbst mit dem Bemerken eingetragen, daß die Gesellschaft am 19. November 1891 begonnen hat.

Neustadt Westpr., den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5714 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolph Prochnow in Elbing — in Firma A. Prochnow — ist heute am 17. Dezember 1891, Vormittags 11¾ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Albert Reimer in Elbing.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 10. Januar 1892.

Anmeldefrist bis zum 26. Januar 1892.

Erste Gläubigerversammlung den 11. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 4. Februar 1892, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12.

Elbing, den 17. Dezember 1891.

Schloß,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

5715 In das hiesige Register zur Eintragung der Ausschließung der Gütergemeinschaft ist heute unter Nr. 61 zufolge Verfügung vom 12. Dezember 1891 folgende Eintragung bewirkt worden:

Der Kaufmann Mieczyslaus Nagórski, Inhaber der Firma M. Nagórski in Pr. Stargard hat für seine Ehe mit Veronica König durch Vertrag vom 10. Dezember 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 14. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht

5716 In unser Firmenregister ist am 28. November 1891 eingetragen worden bei Nr. 19 Firma C. Löwenstein: die Firma ist erloschen.

Neustadt Westpr., den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

5717 Die Kurse für Lehrer im Obstbau finden im Jahre 1892 am Königlichen pomologischen Institut zu Proskau

vom 23. März bis 8. April,
vom 11. bis 20. Juli und
vom 3. bis 7. Oktober statt.

Die Kurse für Baumgärtner und Baumwärter werden

vom 7. bis 22. März und
vom 15 bis 27. August abgehalten.

Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt.

Der Direktor des Königl. pomologischen Instituts zu Proskau.

Inserate im „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.